

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

## UNSERE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche haben die Landtagsausschüsse ihre Arbeit aufgenommen. Im Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes wurden Petitionen behandelt, im Wissenschaftsausschuss über Anträge beraten. Und im Haushaltsausschuss stand der Bericht von Finanzminister Füracker auf der Agenda. Vorausgegangen war die **Einsetzung der 14 ständigen Ausschüsse für die 19. Wahlperiode vergangene Woche**. Dabei wurden drei Abgeordnete unserer FREIE WÄHLER-Fraktion zu Ausschussvorsitzenden gewählt, drei weitere zu stellvertretenden Vorsitzenden.

**Erstmals seit der Parlamentarischen Sommerpause wurden in der Plenarsitzung auch wieder Dringlichkeitsanträge diskutiert** – unsere Fraktion hat sich dabei unter anderem für die finanzielle Entlastung von energieintensiven Betrieben eingesetzt und vom Bund mehr Engagement bei der Migrationsfrage gefordert.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Florian Streibl



*In den konstituierenden Ausschusssitzungen wurden drei Abgeordnete der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu Ausschussvorsitzenden gewählt, drei weitere zu stellvertretenden Vorsitzenden (v.l.): Bernhard Pohl, Roland Weigert, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Ulrike Müller, Dr. Martin Brunnhuber und Werner Schießl. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.*



### UNSERE HIGHLIGHTS

**SEITE 2:** LANDTAG HAT AUSSCHÜSSE EINGESETZT

**SEITE 3:** MIGRATIONSKRISE: EU UND BUND MÜSSEN ENDLICH LIEFERN

**SEITE 4:** ERFOLG FÜR UNSERE FRAKTION: FLEISCHHYGIENE-GEBÜHREN SINKEN

**SEITE 6:** NULL TOLERANZ GEGENÜBER HASS, HETZE UND ANTISEMITISMUS

## RÜCKBLICK

### Landtag hat Ausschüsse für 19. Wahlperiode eingesetzt

Der Landtag hat eine weitere wichtige Wegmarke erreicht: die 14 ständigen Ausschüsse für die 19. Wahlperiode wurden eingesetzt. **In den konstituierenden Sitzungen wurden drei FREIE WÄHLER-Abgeordnete zu Ausschussvorsitzenden gewählt, drei weitere zu stellvertretenden Vorsitzenden.**

**Roland Weigert** wurde zum Vorsitzenden des Innenausschusses gewählt. Seine Ziele: Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung, Schub für die Verwaltungsmodernisierung und Stärkung der Bürgerbeteiligung. Beim Thema innere Sicherheit will Weigert noch stärkeres Augenmerk auf die Kriminalitäts- und Extremismusbekämpfung legen.

**Prof. Dr. Michael Piazolo** hat den Vorsitz des Wissenschaftsausschusses inne, den er bereits in der 17. Wahlperiode leitete. Er strebt eine stetige Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrende, Beschäftigte und Studierende an. Zudem will er sich für die Modernisierung und Erweiterung der Museen- und Theaterlandschaft und eine bestmögliche Unterstützung Kulturschaffender starkmachen.

Vorsitzender des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes ist **Dr. Martin Brunnhuber**. Brunnhuber, selbst Beamter, will belastbare Antworten auf wichtige Fragen rund um den öffentlichen Dienst in Bayern finden. Sein Ziel ist, Arbeitsbedingungen und Perspektiven der Beschäftigten im öffentlichen Dienst und insbesondere eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

Fraktionsvize **Bernhard Pohl** wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses gewählt. Er will, dass der Einsatz staatlicher Mittel effizienter wird und sich auf notwendige Aufgaben beschränkt. Gemeinsam mit dem Koalitionspartner will Pohl zudem dafür sorgen, dass Bayern auch in Zukunft ohne Neuverschuldung auskommt.

**Ulrike Müller** hat fortan den stellvertretenden Vorsitz des Europaausschusses inne. In dieser Funktion will sie sich intensiv mit ihren im Europaparlament erworbenen Kontakten einbringen und die vielfältigen Beziehungen des Freistaats mit europäischen und außereuropäischen Partnerschaftsregionen pflegen.

Stellvertretender Vorsitzender des Bauausschusses ist **Werner Schießl**. Er will angesichts steigender Kreditzinsen und des Fachkräfte- und Baustoffmangels sein

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Bestes geben, um das Versagen der Bundesregierung im Kampf gegen Baupreissteigerungen aufzufangen – so weit es in Bayern möglich ist. Mehr [HIER](#).

## Migrationskrise: Kommunen entlasten und weitere Spaltung der Gesellschaft verhindern!

### Migrationskrise endlich lösen!

Das Versagen der Bundesregierung in der Migrationspolitik bringt die Kommunen an ihre Belastungsgrenzen und gefährdet den sozialen Frieden.

Alexander Hold,  
Sprecher für für  
Migration, Asyl  
und Integration



Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir diese Woche Bund und EU zur Lösung der Migrationsfrage gedrängt. Denn angesichts der vollkommenen Überlastung bayerischer Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen schwindet die Akzeptanz der Bevölkerung für eine Aufnahme weiterer Menschen. Populistische und rechtsextreme Strömungen schlagen daraus Profit und erhalten erschreckend hohen Zulauf. Deshalb müssen wir eine weitere Spaltung der Gesellschaft verhindern.

**Auf Ebene des Bundes und der EU müssen endlich wirksame Maßnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Zuwanderung ergriffen und diese auch unverzüglich umgesetzt werden.** Die entscheidende Stellschraube ist dabei, dass weniger Menschen ohne Aufenthaltsrecht zu uns kommen. Hierzu fordern wir **eine rechtssichere**

**Ausweitung der Zurückweisungsmöglichkeiten an den deutschen Grenzen.** Zudem müssen vermehrt Asylverfahren schnell und transparent an den EU-Außengrenzen durchgeführt werden und auch die Gerichtsverfahren beschleunigt werden.

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Außerdem muss Berlin Wort halten und die angekündigte „Rückführungsoffensive“ umsetzen. Zudem müssen mehr Rückführungsabkommen mit Drittstaaten abgeschlossen werden und die Liste der sicheren Herkunftsstaaten endlich erweitert werden. Mit der Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber ist Bayern dem Bund bereits jetzt einen Schritt voraus: Wir fordern die Umstellung von Geld- auf Sachleistungen – bundesweit. Mehr lesen Sie [HIER](#).

## **Erfolg für unsere Fraktion: EU genehmigt niedrigere Fleischhygienegebühren in Bayern**

Seit Jahren dominieren Großschlachthöfe die Fleischproduktion. Allerdings gefährdet eine starke Konzentration auf wenige Produktionsstätten die Versorgungssicherheit. **Dezentral organisierte Schlachthöfe mit regionalen Wertschöpfungsketten dagegen bieten Stabilität und sichern die regionale Versorgung mit Lebensmitteln.**

Deshalb haben wir uns bereits in der letzten Legislaturperiode für eine stärkere Unterstützung für das Metzgereihandwerk und die regionale Fleischerzeugung sowie für einheitliche und vor allem niedrige Fleischhygienegebühren eingesetzt.

Diese Woche erreichten uns endlich gute Nachrichten aus Brüssel: **Die EU-Kommission hat unseren bayerischen Vorstoß genehmigt, kleinere regionale Fleischerzeuger durch die Herabsenkung der Schlachtgebühren zu entlasten.** Damit wird ein seit Jahren herrschendes Ungleichgewicht endlich beendet: Denn bislang haben die hohen Gebühren, die Kommunen für die Fleischhygiene verlangen müssen, kleinere Schlachthöfe ungleich stärker belastet als große Betriebe.

Mit der Erlaubnis zur Reduzierung der Schlachtgebühren gehen wir einen wichtigen Schritt, um möglichst viele handwerklich geführte Betriebe zur Schlachtung sowie Fleischverarbeitung in allen Teilen Bayerns zu erhalten. Denn jetzt



Die entscheidende Stellschraube ist, dass weniger Menschen ohne Aufenthaltsrecht zu uns kommen.

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

können auch kleinere Schlachthöfe wieder konkurrenzfähig wirtschaften. Das sind sehr gute Nachrichten für den Agrarstandort Bayern – und ein großer Erfolg für unsere Fraktion! Mehr lesen Sie [HIER](#).

Die EU-Kommission hat unseren bayerischen Vorstoß genehmigt, kleinere regionale Fleischerzeuger durch die Herabsetzung der Schlachtgebühren zu entlasten. Jetzt können auch kleinere Schlachthöfe wieder konkurrenzfähig wirtschaften. Das sind sehr gute Nachrichten für den Agrarstandort Bayern – und ein großer Erfolg für unsere Fraktion!

## **Gastronomie: Mehrwertsteuer muss dauerhaft auf sieben Prozent gesenkt werden**

Ab 2024 soll der Umsatzsteuersatz für die Gastronomie wieder auf 19 Prozent steigen – so hat es die Bundesregierung beschlossen. **Eine Entscheidung, die allein in Bayern Tausende Gastronomiebetriebe in Existenznot bringt.** Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir uns diese Woche deshalb dafür eingesetzt, dass der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent dauerhaft bestehen bleibt.

Die von der Ampel geplante Steuererhöhung um satte zwölf Prozentpunkte würde zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich zu anderen Lebensmittelangeboten führen – etwa verzehrfertigen Essensangeboten im Supermarkt. Diese werden weiter nur mit sieben Prozent besteuert. Zudem hätte eine Steuererhöhung gravierende Auswirkungen auf die Gastronomiebranche und deren Dienstleister: Der Hotel- und Gaststättenverband Dehoga Bayern rechnet bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer mit einem Wegfall von mehr als 2.000



Die von der Ampel geplante Steuererhöhung um satte zwölf Prozentpunkte würde zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich zu anderen Lebensmittelangeboten führen – etwa verzehrfertigen Essensangeboten im Supermarkt.

Gastronomiebetrieben. Das würde sich nicht zuletzt sehr negativ auf regional ansässige Metzger, Bäcker, Brauereien und weitere Zulieferer auswirken.

Es geht um nicht weniger als die Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit der Bundespolitik und deren Ankündigungen: So hatte Bundeskanzler Scholz im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 bekanntgegeben, den Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent in der Gastronomie nicht mehr abschaffen zu wollen. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist klar: **Unsere nachhaltig wirtschaftenden Gastronomiebetriebe dürfen nicht Opfer einer verfehlten Haushaltspolitik der Bundesregierung werden und müssen sich auf Scholz' Versprechen verlassen können.** Mehr [HIER](#).

## KURZNEWS

### **Aktuelle Stunde im Plenum: Null Toleranz gegenüber Hass, Hetze und Antisemitismus**

Der brutale Terror der Hamas gegen Israel hat leider auch in Deutschland zu einem aufgeheizten innenpolitischen Klima und zu einer Zunahme antisemitischer Straftaten geführt. Diese Entwicklung verfolgen wir nicht nur mit Sorge, sondern mit einer Null-Toleranz-Politik: **Wer das Existenzrecht Israels leugnet, die Gräueltaten der Hamas verherrlicht oder Juden in Bayern bedroht, bekommt die volle Härte des Rechtsstaats zu spüren.** Juden müssen sich hier sicher fühlen und jeden Tag aufs



Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

Neue spüren, dass sie integraler Teil unserer Gesellschaft sind. Deshalb sind unsere Sicherheitsbehörden besonders wachsam: Wir schützen jüdische Einrichtungen konsequent, wir dulden weder Jubelfeiern für Terroristen noch Hetze gegen Israel und wir schauen bei entsprechenden Inhalten in den sozialen Medien genau hin. **Außerdem setzen wir auf mehr politische Bildung in Gestalt einer Verfassungs-Viertelstunde:** Jede Woche soll im Unterricht 15 Minuten lang über eine Textstelle aus dem Grundgesetz oder der bayerischen Verfassung gesprochen werden. So lernen junge Menschen, wie unser Rechtsstaat aufgebaut ist und warum sich jeder an gewisse Grundsätze halten muss, wenn unsere Gesellschaft funktionieren soll. Mehr [HIER](#).

## Konzertsaal im Münchner Werksviertel zügig realisieren!

Unsere Fraktion hat sich im Koalitionsvertrag klar zum Bau des Konzerthauses im Münchner Werksviertel bekannt. Wir sind deshalb erleichtert, dass die Denkpause des Ministerpräsidenten beendet ist. Uns ist es ein Herzensanliegen, einen Konzertsaal für ganz Bayern, der der internationalen Bedeutung seiner Klangkörper gerecht wird, zügig zu realisieren. Schließlich haben zahlreiche Beispiele in ganz Europa bereits unter Beweis gestellt, dass sich ein qualitativ hochwertiger Konzertsaal auch mit weniger Finanzmitteln umsetzen lässt. Weitere Informationen [HIER](#).

## Unser Dringlichkeitsantrag im Plenum: Unternehmen müssen bei Energiekosten entlastet werden



Das Bundesverfassungsgericht hat die Umschichtung von 60 Milliarden Euro in den Klima- und Transformationsfonds (KTF) für verfassungswidrig erklärt. **Durch das Urteil steht die Möglichkeit massiver Umschichtungen**

**des Bundeshaushaltes im Raum.** Mittels Dringlichkeitsantrag hat unsere Fraktion deshalb diese Woche auf notwendige Entlastungen für Unternehmen bei Strompreisen gedrängt. Denn für uns steht fest: Trotz Haushaltschaos in Berlin müssen Industrie

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

und Mittelstand in Bayern dringend vom Bund bei den Energiekosten entlastet werden. Unsere Wirtschaft braucht jetzt rasch die klare Zusage, dass die Energiepreisentlastungen auch wirklich kommen.

Aus unsere Sicht müssen die Maßnahmen sogar noch ausgeweitet werden: Aktuell bezahlen Unternehmen in Bayern und ganz Deutschland für ihren Stromverbrauch ein Vielfaches von dem, was die Konkurrenz in Frankreich oder den USA aufbringen muss. Das ist ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. **Die Stromsteuer muss daher endlich auf das europarechtlich zulässige Mindestmaß gesenkt werden – branchenübergreifend für alle Unternehmen und auch private Verbraucher.** Um die Wettbewerbsfähigkeit stromintensiver Unternehmen zu erhalten, reicht das allerdings nicht aus. **Deshalb fordern wir ferner einen zeitlich befristeten Industriestrompreis.** Weitere Details [HIER](#).

Trotz Haushaltschaos in Berlin müssen Industrie und Mittelstand in Bayern dringend vom Bund bei den Energiekosten entlastet werden. Unsere Wirtschaft braucht jetzt rasch die klare Zusage, dass die Energiepreisentlastungen auch wirklich kommen.

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

# UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

## Die neue Fraktion sagt „Hallo“

Eine starke Truppe: Nach den turbulenten ersten Wochen im Landtag hat sich unsere FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion zu einem ersten Gruppenfoto zusammengefunden – 20 neue Abgeordnete sorgen für ordentlich frischen Wind, 17 Landtagsroutiniers für die nötige Stabilität. [HIER](#) geht's zum Instagram-Post.



*Das ist sie: die neue FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Foto: Andreas Gebert.*

Florian Streibl MdL, Fraktionsvorsitzender

## Der Wochendurchblick mit Florian Streibl: Notrufsäule, Korrekturmechanismus und Seismograph: Was der Petitionsausschuss für Bayerns Bürger leistet!

Jetzt sind wir so richtig in die Landtagsarbeit gestartet: Diese Woche fand die fünfte Plenarsitzung statt und viele Ausschüsse kamen im Maximilianeum zu ihren ersten Arbeitssitzungen

zusammen. Eine besondere Rolle spielt dabei der Petitionsausschuss: Dieser entscheidet über Eingaben und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern – etwa bei Ärger mit der



Verwaltung oder bei Hinweisen auf Missstände. Wie wertvoll dieses Instrument ist, erklärt der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl im aktuellen „Wochendurchblick“. [HIER](#) geht's zum Video.



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende. Bitte bleiben Sie gesund!**

### Impressum

Florian Streibl, MdL  
Othmar-Weis-Straße 5  
82487 Oberammergau  
Tel: 08822/935282  
Fax: 08822/935287

E-Mail: [info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de)

Homepage: [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)